

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b>  Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostropoulos (Die Linke)  vom: 04.04.2014 eingegangen: 04.04.2014	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>61. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>20.05.2014</b> <b>2014/0531</b> <b>39</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 3</b>
<b>Kindertageseinrichtungen in Karlsruhe - Angebot und Bedarf</b>		

- 1. Wie viele Eltern haben Kinder unter 3 Jahren für einen Kita-Platz angemeldet?**  
Bis zum 25.04.2014 wurden 3.835 Kinder unter 3 Jahren über das neue Anmeldesystem smartKITA erfasst.
- 2. Wie viele dieser Eltern haben ein Angebot bekommen und diesem zugesagt?**  
Insgesamt wurden 1.279 Platzangebote für Kinder unter 3 Jahren erteilt und von den Eltern angenommen (Stand 25.04.2014).
- 3. Wie viele Eltern haben für ihr Kind bzw. ihre Kinder keinen Platz erhalten können?**  
Von den Kindertageseinrichtungen wurden bis zum 25.04.2014 906 Anträge abgelehnt, was jedoch nicht unbedingt bedeutet, dass die Betroffenen keinen Betreuungsplatz gefunden haben, denn die meisten Eltern haben ihr(e) Kind(er) bei mehreren Einrichtungen vorgemerkt. Wie viele Eltern tatsächlich keine Zusage erhalten haben, lässt sich erst nach Ablauf der zweiten Vergaberunde am 30.05.2014 abschließend feststellen.
- 4. Wie hoch ist nach Kenntnis der Stadtverwaltung die Zahl der Eltern, die Tageseltern in Anspruch genommen haben, weil sie keinen Kita-Platz für ihr Kind bzw. ihre Kinder erhalten haben?**  
Wie viele Eltern Kindertagespflege für ihr(e) Kind(er) in Anspruch genommen haben, weil sie keinen Platz in einer Kindertageseinrichtung erhalten haben, wird von der Stadtverwaltung nicht erfasst. Zum Stichtag 01.03.2014 wurden jedoch 454 Kinder unter 3 Jahren in Tagespflege betreut.
- 5. Wie hoch ist derzeit das prozentuale Angebot an Kita-Plätzen für Kinder unter 3 Jahren?**  
Von den insgesamt 10.010 Plätzen in Karlsruher Kindertageseinrichtungen entfallen 2.221 Plätze auf Kinder unter 3 Jahren, was einem Anteil von 22,2 % entspricht (Stand 31.12.2013).
- 6. Wie hoch müsste es laut Auffassung der Stadtverwaltung sein, damit eine Bedarfsdeckung erreicht wird?**  
Die Betreuungsquote wird bis Ende 2014 voraussichtlich bei 47,5 % liegen (inklusive Plätzen in Kindertagespflege und in betreuten Spielgruppen). Bei der Elternbefragung zum Betreuungsbedarf U 3 im Jahr 2012 wurde ein gesamtstädtischer Bedarf von 46 % der Kinder unter 3 Jahren ermittelt. Somit geht die Stadtverwaltung davon aus, dass nach Umsetzung aller noch vorliegenden Planungen voraussichtlich eine Bedarfsdeckung erreicht sein wird.

**7. Ab wann ist es nach Auffassung der Stadtverwaltung möglich, diese Bedarfsdeckung zu erreichen?**

Wie bereits bei Frage 6 ausgeführt, dürfte auf Basis der erhobenen Daten bereits im Lauf dieses Jahres eine rechnerische Bedarfsdeckung erzielt werden. Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass der U3-Ausbau zwar weiterhin notwendig ist, jedoch in wesentlich geringerem Umfang als in den vergangenen Jahren.

**8. Welche Voraussetzungen müssen nach Auffassung der Stadtverwaltung gegeben sein, um, wie etwa in Wörth, Kita-Plätze in Karlsruhe beitragsfrei anzubieten?**

Die Voraussetzung für eine Beitragsfreiheit wie in Rheinland-Pfalz, wo seit dem 01.08.2010 der Besuch eines Kindergartens für Kinder ab dem 2. Geburtstag beitragsfrei ist, ist ein entsprechender Beschluss des Gemeinderats. Um in Karlsruhe eine Beitragsfreiheit analog zu den Einrichtungen in Rheinland-Pfalz zu realisieren, wären jährlich finanzielle Aufwendungen in Höhe von 22.215.160 Euro erforderlich (nur Betreuungsbeiträge, ohne Verpflegung und ohne Kindertagespflege).